



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10417**
Datum: 06.03.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dezernat Wirtschaft und Arbeit
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|---|---------------|----------------------------|
| Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten | 09.02.2012 | öffentlich Vorberatung |
| Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung | 28.02.2012 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 29.02.2012 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Konzept zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2012

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt das nachstehende Konzept zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2012.
2. Der Stadtrat beschließt, dass auch in 2012 ein Wintermarkt durchgeführt wird. Mit der Durchführung des Wintermarktes wird wieder die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH beauftragt.

Finanzielle Auswirkung:

Der Hallesche Weihnachtsmarkt 2012 ist kostendeckend.

Wolfram Neumann
Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit

Begründung:

Präambel

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet jährlich mit Beginn in der Woche nach dem Totensonntag bis zum 23.12. einen Weihnachtsmarkt.

Der Hallesche Weihnachtsmarkt zählt mit jährlich mehr als 250.000 Besuchern zu den kulturellen Höhepunkten der Stadt Halle (Saale) und ist die größte Sonderveranstaltung auf Halles Marktplatz sowie an mehreren kleineren Veranstaltungsorten. Seit 2008 lockt der Weihnachtsmarkt mit dem Roten Turm als 85 Meter hohe Adventskerze, dem europäischen Weihnachtsdorf unter Einbeziehung von Halles Partnerstädten, den halleschen Rentieren Finni, Rudolf, Sternchen und Flöckchen sowie deren Nachwuchs aus Halles finnische Partnerstadt Oulu, die inzwischen zu Markenzeichen für den Weihnachtsmarkt geworden sind, den exklusiven halleschen Weihnachtstassen, Weihnachtsbroschüren und Schneekugeln, mit dem Märchenwald, der Eislaufbahn sowie seit 2011 mit einem besinnlichen Adventsprogramm in der SMG-Weihnachtskrippe, in das alle christlichen kirchlichen und freikirchlichen Vereinigungen der Stadt Halle (Saale) einbezogen sind. Überdies werden inzwischen in mehr als 120 Geschäften Kulinarisches und weihnachtliches Kunsthandwerk angeboten.

Zielsetzung des Konzepts 2012 ist die weitere Profilierung des Halleschen Weihnachtsmarktes als Marke, die die besonderen Charakterzüge der besinnlichen, friedlichen und familienfreundlichen Adventszeit und der Völkerverständigung transportiert und damit unter Deutschlands Weihnachtsmärkten eine Sonderstellung einnimmt. Der Hallesche Weihnachtsmarkt soll in der Auswahl seiner Akteure, der räumlichen Anordnung, der Beschallung, der Familienfreundlichkeit und „Adventlichkeit“ unverwechselbar werden. Und der Hallesche Weihnachtsmarkt soll für den europäischen Geist stehen.

Die Durchführung des Weihnachtsmarktes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG).

Mit der Durchführung des Wintermarktes im vergangenen Jahr konnte für die Stadt Halle ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen werden, welches sich durchweg einer positiven Resonanz erfreute. Aus Sicht der halleschen Händlerschaft trug dieses Event wesentlich zur Belebung der Innenstadt gerade in der frequenzschwachen Zeit nach Weihnachten bei und wurde auch von Besuchern und Bestellern des Weihnachtsmarktes positiv aufgenommen, weshalb eine neuerliche Durchführung im Jahre 2012 beabsichtigt ist.

1. Veranstaltungszeitraum und Öffnungszeiten

Der Hallesche Weihnachtsmarkt soll vom **27.11.2012, 17.00 Uhr, bis 23.12.2012, 20.00 Uhr**, stattfinden.

Die Öffnungszeiten werden daher wie folgt festgelegt:

| | |
|---------------------------|--|
| 27.11.2012 | von 17.00 bis 21.00 Uhr (Eröffnung) |
| Montag bis Samstag | von 10.00 bis 21.00 Uhr |
| Sonntag | von 11.00 bis 21.00 Uhr |
| 23.12.2012 | von 10.00 bis 20.00 Uhr |

Die Geschirrrückgabe an den Glühwein- und Imbissständen ist bis 22.00 Uhr abzuschließen.

2. Veranstaltungsorte

Über die bisherigen Lichterketten an den Hausmannstürmen, an den Bäumen gegenüber der Marienkirche und entlang der Hüttenreihen sollen in 2012 auch Lichtschmuck am Ratshof, am Stadthaus und den Hauptzugangsstraßen zum Marktplatz dem Halleschen Weihnachtsmarkt festlichen Glanz verleihen. Für die neu zu beleuchtenden Gebäude wird seitens der SMG eine privatwirtschaftliche Lösung angestrebt. Die Beleuchtung der angrenzenden Gebäude und der Weihnachtsmarkthütten soll in den Stadtfarben rot und weiß gehalten sein.

Die Gliederung des Weihnachtsmarktes erfolgt in 2012 in Themendörfern: wie Europadorf mit der Weihnachtsskrippe, Eisbahn und Weihnachtsjahrmarkt auf dem Hallmarkt.

Marktplatz – Ostseite

Blickfang auf der Ostseite soll auch 2012 der festlich geschmückte Weihnachtsbaum sein, umfahren von einer Kindereisenbahn sein. Hauptsächlich auf der Ostseite wird die Aufstellung von ca. 70 Weihnachtsmarkt- und Verkaufshütten sowie von ca. 30 Eigengeschäften erfolgen. Kunsthandwerker erhalten Gelegenheit, in einer speziell hergerichteten Hütte ihr Handwerk vorzuführen.

Marktplatz – Westseite

Auch 2012 findet die Eisbahn mit einer Eisfläche von ca. 600 m² direkt am Roten Turm ihren Platz. Dieser soll wieder als größte Adventskerze Europas erstrahlen. Gleichzeitig sollen das Europadorf mit finnischem Weihnachtsdorf, der Märchenwald mit attraktivem Märchenturm, das Rentiergehege und die Weihnachtsskrippe auf der Westseite des Marktplatzes etabliert werden. Auch unsere Partnerstädte erhalten an einem gemeinsamen Standort Gelegenheit, sich zu präsentieren.

Hallmarkt, An der Marienkirche, Alter Markt, Leipziger Straße, Leipziger Turm

An der Marienkirche: Durch die Beleuchtung der Bäume an der Marienkirche soll eine optische Verbindung zum Erlebnisweihnachtsmarkt auf dem Hallmarkt geschaffen werden. Gleichzeitig ist die Fläche als Präsentationsmöglichkeit für unsere halleschen Künstler sowie Akteure aus dem Bereich der Kreativwirtschaft vorgesehen. So kann eine Weihnachtsmarkthütte für wenige Tage angemietet werden, um Besucher des Weihnachtsmarktes über das jeweilige Angebot des Künstlers zu informieren. Gerade für Akteure aus der Kreativwirtschaft kann damit ein Sprungbrett geschaffen werden, um in Kontakt mit potentiellen Auftraggebern zu kommen, ohne den vollständigen Zeitraum präsent sein zu müssen. Um die Akquise und Vermarktung der Künstler und Kreativen kümmern sich die Stabstelle Kulturbüro und die Wirtschaftsförderung.

Hallmarkt: Hier gestaltet der Schaustellerverband Sachsen-Anhalt einen Weihnachtsjahrmarkt.

Alter Markt: Die Interessengemeinschaft „Alter Markt“ veranstaltet auf dieser Fläche einen bäuerlichen Weihnachtsmarkt mit Adventsliedersingen.

Leipziger Straße/ Ulrichskirche: Wie in den Vorjahren wird durch die Platzierung von attraktiven Eigengeschäften mit weihnachtlichen Sortimenten auf dem Platz vor der Ulrichskirche für eine Belegung der Leipziger Straße gesorgt. Anders als bisher ist für 2012 geplant, die schöne Platzstruktur vor der Ulrichskirche für einen kleinen „Weihnachtsmarkt“ in rundlicher Anordnung zu nutzen.

Leipziger Turm: Ziel der Stadt ist es, in den nächsten Jahren den Halleschen Weihnachtsmarkt an weiteren Veranstaltungsorten durchzuführen. So sollen attraktive Geschäfte rund um den Leipziger Turm etabliert werden.

3. Beschallung

Um dem Halleschen Weihnachtsmarkt besinnliche „Adventlichkeit“ zu vermitteln, planen Stadt Halle (Saale) und SMG ein einheitliches, weihnachtliches Beschallungskonzept für den Weihnachtsmarkt 2012. Dieses würde auch ermöglichen, die Beschallung während des Glockenspiels auf dem Roten Turm oder z. B. während eines Blasorchesters auf dem Steg der Hausmannstürme herunterzufahren und diesen Besonderheiten die ungeteilte Aufmerksamkeit zu bieten, die sie verdienen.

4. Auswahl der Betreiber

Die Auswahl der Teilnehmer zum Halleschen Weihnachtsmarkt erfolgt nach Sichtung aller Unterlagen und Beratung im Beirat. Rechtsgrundlage ist die Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

5. Kulturprogramm

Die Einbindung der halleschen Kirchen in die Vorbereitung und Durchführung des weihnachtlichen Rahmenprogramms ist im vergangenen Jahr sehr gelungen und soll erweitert werden. Gemeinsam mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH gestalten sie ein abwechslungsreiches Kinder- und Familienprogramm in der Weihnachtsmarktkrippe. Die Aktionstage auf der Eisbahn runden das weihnachtliche Programm ab.

Anknüpfend an den Erfolg der Bücherbox im vergangenen Jahr, wird das Stadtmarketing auch in diesem Jahr die Besucher mit einem Highlight, passenderweise mit Bezug zum Jahr der Wissenschaft, überraschen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Vermarktung des Weihnachtsmarktes erfolgt durch die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH. Auch der bei den Weihnachtsmarktteilnehmern sehr beliebte Wettbewerb „Schönstes Eigengeschäft und schönste Weihnachtsmarkthütte“ wird wieder durchgeführt. Die jeweils drei Erstplatzierten erhalten die Option zur Teilnahme am Halleschen Weihnachtsmarkt 2013.

Dritte Edition der Halleschen Weihnachtsmarkttassen: nachdem jeweils 25.000 der im Auftrag der SMG gestalteten Weihnachtsmarkttassen mit den Motiven des Halleschen Weihnachtsmarktes sowie Finni und Rudolf in 2010 und 2011 ihren Besitzer wechselten, stehen inzwischen 50.000 Weihnachtserinnerungen an Halle in den Küchenregalen von Menschen aus ganz Deutschland. In 2012 ist die dritte limitierte Auflage geplant.

Hallesche Halloren-Adventskalender: 2012 ist die dritte Auflage des Halleschen Adventskalenders von Halloren Schokoladenfabrik AG und der SMG geplant. Nachdem die 5.000er Auflage zuletzt schon nach knapp drei Wochen ausverkauft war, wird hier eine Erhöhung der Auflage auf 7.500 Exemplare angestrebt.

Die 48-seitige teilweise Bastelbroschüre zum Halleschen Weihnachtsmarkt in einer Auflage von 20.000 Exemplaren war 2011 ebenfalls so stark nachgefragt, dass sie 2012 in erweitertem Umfang und einer Auflage von 25.000 Exemplaren gedruckt wird.

7. Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

Die Entsorgung der Abfälle und die Reinigung der Veranstaltungsorte erfolgt wieder durch die Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH auf der Grundlage des geschlossenen Rahmenvertrages. Für ein sauberes Erscheinungsbild werden wieder Handkehrer eingesetzt. Gleichzeitig erhalten alle Weihnachtsmarkthändler in ihren Zulassungsbescheiden die Auflage, aktiv bei der Umsetzung von Ordnung und Sauberkeit mitzuwirken.

Schwachstellen waren in den vergangenen Jahren die Sicherung und die Überquerung von Versorgungsleitungen auf dem Veranstaltungsgelände. Hier soll durch zusätzlichen Ankauf von Kabelbrücken Abhilfe geschaffen werden.

Die Verwaltung berücksichtigt bei der Planung des Weihnachtsmarktes, dass die elektrischen Versorgungsleitungen barrierefrei verlegt werden.

Die Verpachtung der öffentlichen Toiletten stellt sicher, dass diese während der gesamten Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes sauber und benutzbar sind.

Die Sicherheit auf dem Weihnachtsmarkt wird u.a. durch ein privates Wachschutzunternehmen in Abstimmung mit den Sicherheitsbehörden gewährleistet.

8. Finanzierung

Finanzielle Mittel in Höhe von ca. 300.000,00 Euro sind im Haushalt eingestellt. Der Hallesche Weihnachtsmarkt 2012 ist kostendeckend geplant.

9. Wintermarkt

Auch im Jahr 2012 ist beabsichtigt, einen Wintermarkt, veranstaltet durch die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, stattfinden zu lassen. Bewerber zum Weihnachtsmarkt 2012 können mit Abgabe ihrer Unterlagen bis zum 30.04.2012 auch ihr grundsätzliches Interesse für die Teilnahme am Wintermarkt bekunden.

Mit dem potentiellen Veranstalter erfolgen in Abhängigkeit der eingehenden Rückmeldung dann Absprachen bezüglich des noch zu entwickelnden Konzeptes.

Anlagen:

Anlage 1: Ausschreibung Beschicker

Anlage 2: Zeitschiene